ORTSKULTUR

I mecht mol sogn des wo mir lebn

Des hots wohl recht long schon gebn

Und doch es foit mir immer öfter auf

Es wird recht schnö vagessen drauf

Wollt I mol wos von friahra sogn

Hon I kinna schnöll die Mami – frogn

Und vielleicht in etla Johr

Is es donn ebba mit mir schon gor

Koana woas vielleicht donn no davon

Wia des Püchimoar ist g`stondn no

Wia s beim Ingram `no a Kugerl Eis hot gebn

Um 50 Groschn – billig ebn

Die Weinstubn Kütt – de wor bekonnt

Für besten Wein im gonzn Lond

Da Poschenhof hot Lemmerer no g`hoassn

Mit Franzl wors nid nur zum spoassn

Zum Beispü – des durcheinonderzohln

Des hot dem Franzl gor nit g`folln!

Donn wor a no des Derndler – jo

Die Peperl – de wor Wirtin do

Vom Fuassboll bis zu die Schicht hoamkehra

Mol weniger und monchmol mehra

Da Canek Toni und da Neuper Fronz

Da Sigi und da Weber Hons

Und a für recht vül ondre mehr

Wor des wichtig ois Einkehr.

I woas es no – wia I no jung so wor

Do wor oan Soch sicher klor

Am Stommtisch san die Öltarn Monna g`sessn

Hom mehra trunkn ois wia gessn

Beim Lemmerer – host kinna schaun

Am Kochi – Ofn sitzn d` Fraun

Toan stricken – und a wengerl Leit ausrichten

Des wor nid bes g`moant na mitnichtn

S`is gonz oanfoch hoit so gwesn

Und d`Monna san am Stommtisch g`sessn.

Des wor hiaz a kloana Ausschnitt nur

Des wor oanfoch – Ortskultur